Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 1 (1875)

Heft: 11

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Illustrirtes humoristisch-politisches Wochenblatt.

Berantwortliche Redattion: Jean Rögli.

Berlag und Expedition: Sofgaffe Dr. 2.

Mbonnementsbedingungen:

Bur 3 Monate gr. 3. —; 6 Monate gr. 5. —; 12 Monate gr. 10. — franto für bie Schweiz; für bas Ausland mit Porto-Zuschlag. Abonnements nehmen entgegen alle Poftamter bes In- und Auslandes; in Zürich bie Exvedition, sowie sammtliche Ablagen; serner in:

Maran: S. R. Sauerländer, Buchhandlung.

Bafel: Chr. Mepri, Buchbandlung. Bern: S. Siem, Annoncen Erpedition.

Ericheint jeden Camftag.

Chur: L. his, Buchhandlung. Luzern: Doleichal's Buchhandlung. Schaffhaufen: E. Schoch, Buchhandlung. St. Gallen: Scheitlin'iche Buchanblung. Winterthur: Bleuler-hausheer & Gie, Buchbandl. Zürich: Schabelig'iche Buchbandl. (Gäfar Schmidt).

Briefe und Gelber franto.

Von der Kunft der Rechtschreibung.

Gin Leitfaden für Subffribenten.

Allgemeines.

Feierlich im Allgemeinen, Duß ber Aufruf offenbar Bang improvifirt erscheinen, Die er ausgesonnen mar; Orthographisch ohne Blöße Und im Inhalt unfehlbar; Titel von enormer Größe Machen die Bedeutung flar. Bei bes Werfes erften Bugen Darf fein Unfehlbarer fein, Bu befannt find ihre Lugen Und fie murfen bofen Schein. In bem Romite ber Grundung Gei'n nur Damen ftrenger Babl, Patriotisch, voll Empfindung: 3mölf ift eine beil'ge Bahl.

Das Arrangement.

Rach bem Stammheft statutarisch Fertigt man die Talonbogen. Ohne Tabel, erempsausisch Wird ein Riesenband gezogen. Dem Berbienste seine Kronen, Brangend auf Belinpapieren. Gute Bürger wird es lohnen Ihre Namen hinzuzieren.

Die Reklame.

In ben gutgesinnten Blättern Ift die Sammlung zu empsehsen; Predigten in schwarzen Lettern Wirken immer auf die Seelen. Wo der Sinn nicht ganz verständlich, Da beseitigt man die Zweisel; Wenn der Geist nicht wirket — endlich Uppellirt man an den Teufel. Dieser Genius ist schwärzlich Und geübt in jeder Finte, Und er bringt die Menschen herzlich Gern und gratis in die Dinte.

Geeignete Kolporteure.

Als gewandte Kolporteure Bleiben Pfarrer unvergeßlich, Guter Farbe; — Geistesschwere. It dem Glauben ganz erläßlich. In dem Beichtstuhl, in der Krippe, hoch zu Text, auf Vilgersüßen, Wissen sie, mit hand und Lippe Jedes Opfer zu versüßen. Ihre Gaben wirfen Munder; Wo die Trägheit will versäuern, Legt man etwas Glaubenszunder, Um die Thattraft anzuseuern.

Ihnen solgt, als Konsulenten, Gine Schaar von Anverwandten, Hoffnungsvolle Präsidenten, Badre, sinnige Pedanten.
Eble Junter, die das Deutsche Lieber bläuten mit der väterslichen Bauernhundepeitsche: — Doch mir leben etwas später. Ihre Schuld ist's nicht, wenn Jeder Schreiben tann den Bürgernamen Ohne Nengiten vor dem Leder, Bor dem Folterbant-Examen.

Von der Parität.

Juben, Türfen, heiben, Christen, Orthodoge, Syllabisten, Seib verträglich und versteht Euch in wahrer Parität. Bius zwar slucht euerm Bunde Und gleich einem tollen Hunde Schimpst er auf den Protestant; Doch das läßt ihm freie Paud. Er umarmt den Syllabisten, Beibe sind sie gute Christen; Dieser fährt zum himmel schnell, Jener aber in die höll.
Doch er wird sich darin sinden; Bius selber will ihm zünden.